

Kurzbezeichnung des Verfahrens Durchführung von Qualifizierungen für Nachwuchsführungskräfte (LG 2.2)	Vergabe-Nr.: 9/2025
---	------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen im offenen Verfahren einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

1.

- das Angebotsschreiben (**Formular 324 EU**),
- das inhaltliche Angebot (Ausführungskonzept),
- das ausgefüllte Preisblatt,
- nur** bei Bietergemeinschaften: ausgefüllte Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (**Formular 531 EU**),
- nur** bei Unteraufträgen: Erklärung Unteraufträge (**Formular 533a EU** oder **533b EU**),
- nur** bei Eignungsleihe: Erklärung Eignungsleihe (**Formular 534a EU** oder **534b EU**).
- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (**Formular 523 EU**)
- Eigenerklärung Subventionen (**Formular 524 EU**)
- Eigenerklärung eForms Unternehmensdaten
- Verpflichtungserklärung Scientology Schutzklausel (**Formular 526**)

2.

sowie die nachstehend angekreuzten Unterlagen, Nachweise bzw. Erklärungen zur Eignungsprüfung:

- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, (**Formular 521 EU**)

zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 44 VgV)

- Kurze Selbstdarstellung des bietenden Unternehmens (Rechtsform, Gründungsjahr und -ort, Management, Standorte etc.),
- Darstellung der fachlichen Schwerpunkte des bietenden Unternehmens (Kernkompetenzen)
- Nachweise über Qualifikationen und Fachkenntnisse aller Dozent:innen mittels Vorlage von Zertifikaten (Nachweise von Trainerausbildungen, beispielsweise „Train the Trainer“ oder vergleichbar) werden gefordert.

Achtung:

Zur Prüfung der Fachkenntnisse, Nachweise und der Qualifikationen der vorgesehenen Dozierenden reicht es für das Angebot aus, wenn das bietende Unternehmen diese Fachkenntnisse/Qualifikationen/Nachweise mittels einer Übersicht auflistet und lediglich diese Übersicht mit Angebotsabgabe einreicht.

Die Vorlage der Nachweise (in Kopie) über die Fachkenntnisse und die Qualifikationen der vorgesehenen Dozierenden ist durch den zukünftigen Auftragnehmer auf Anforderung des Auftraggebers vor Zuschlagserteilung jedoch zwingend erforderlich!

zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

(§ 46 VgV)

- Vorlage mind. einer (1) aussagekräftigen positiven Referenz aus den letzten 3 Jahren mit ausführlicher Beschreibung der einschlägigen (vergleichbaren) Erfahrungen zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung mit Angabe des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers. Aus der Referenz muss erkennbar sein, dass das bietende Unternehmen die folgenden Anforderungen erfüllt / Erfahrungen gemacht hat insbesondere in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung oder anderen strategisch-konzeptionell tätigen Organisationseinheiten (z.B. NGOs) unter Benennung von einem realisierten Veranstaltungsformat im Bereich der Führungsbildung:
 - Mehrjährige Erfahrung in der Beratung/Weiterbildung unterschiedlicher Unternehmen und Branchen (insbesondere Nachweis von Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung) zu den angefragten Themen.
- Alle für das Projekt verantwortlichen Personen (Dozent:in sowie deren/dessen Stellvertreter:innen) müssen über Erfahrungen im Bereich der Fortbildung von Führungskräften verfügen. Gleichzeitig sollen die verantwortlichen Personen sowie die Stellvertretenden Erfahrungen mit der Durchführung von Seminarveranstaltungen für öffentliche Verwaltungen (oder NGOs) nachweisen können. Die Nachweise sind durch den zukünftigen Auftragnehmer auf Anforderung des Auftraggebers vor Zuschlagserteilung vorzulegen.
- Alle für das Projekt verantwortlichen Personen (Dozent:innen sowie deren/dessen Stellvertreter:innen) müssen über deutsche Sprachkenntnisse des Niveaus C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens verfügen. Dies ist bei nicht muttersprachlich deutschem Personaleinsatz entsprechend nachzuweisen.

Der Nachweis kann durch anerkannte Sprachzertifikate (Goethe-Zertifikat C2, telc gGmbH Deutsch C2, österreichisches Sprachdiplom ÖSD Zertifikat C2) oder durch einen gleichwertigen Beleg, etwa ein abgeschlossenes deutschsprachiges Hochschulstudium bzw. eine mehrjährige Lehr- oder Vortragstätigkeit in deutscher Sprache erbracht werden. Der Nachweis ist bei Angebotsabgabe vorzulegen.
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

*Hierzu ist der **Vordruck** „Referenzprojekt“ für die Referenzdarstellung(en) – **vollständig** je Referenzprojekt zwingend auszufüllen und vorzulegen.

Hinweis:

Es sind zwingend die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden. Sollten die geforderten Referenzen nicht oder auf andere Art und Weise vorgelegt werden, wird das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren zwingend ausgeschlossen! Werden die Vergabeunterlagen abgeändert, ist das Angebot ebenfalls zwingend vom Vergabeverfahren auszuschließen. Dies gilt für sämtliche Abänderungen der Vergabeunterlagen. Daher wird insbesondere darum gebeten, besonderes Augenmerk auf ein korrekt ausgefülltes Preisblatt zu legen. Bieterfragen können jederzeit über die Kommunikationsfunktion des Vergabemarktplatzes an die Vergabestelle gerichtet werden.

Der Auftraggeber prüft die vorgelegten Referenzen nach. Sollte sich eine Referenz als unwahr, falsch, negativ, unvollständig oder gänzlich unbrauchbar darstellen, kann das Angebot ebenfalls vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden (§ 57 Abs. 1 VgV).